

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang

Wirtschaftswissenschaften

Universität Siegen
Philosophische Fakultät

Entwurf vom 03.12.2013

Inhalt

WI-M 1	Betriebswirtschaftslehre I	3
WI-M 2	Volkswirtschaftslehre.....	5
WI-M 3	Betriebswirtschaftslehre II	6
WI-M 4	Wirtschaftspolitik	7
WI-M 5	Betriebswirtschaftslehre III.....	8
WI-M 6	Personalmanagement	10

Betriebswirtschaftslehre I					
Kennnummer WI-M 1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots 1.1 (WiSe) 1.3 (WiSe)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Buchführung und Abschluss 1.2 Buchführung Übung fakultativ 1.3 Einf. in die BWL 1.4 Eine Prüfungsleistung in 1.1	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbst- studium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 55 Studierende 55 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Grundlagen des externen Rechnungswesens - bauen darauf Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen des externen Rechnungswesens auf - erkennen die Heuristik von Inventur, Inventar und Bilanz - erarbeiten selbstständig Bestandskonten als Grundlage für die Bilanzerstellung - ermitteln eine Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund erworbener Kenntnisse über Erfolgskonten - reflektieren die Buchführungsorganisation und Kontenpläne - bearbeiten ausgewählte Buchungsfälle in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - kennen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und können diese Kenntnisse in Bezug auf Unternehmen und Gesellschaft reflektiert anwenden. 				
3	Inhalte <u>1.1</u> Diese im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre angesiedelte zweistündige Vorlesung vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse der Rechnungslegung für externe Adressaten nach HGB und EStG (Bilanz, GuV). Im Vordergrund stehen dabei die Buchungstechnik und die Entwicklung des Abschlusses aus der Finanzbuchhaltung einschließlich aller damit verbundenen Zwischenschritte und Probleme wie den vorbereitenden Abschlussbuchungen, der Hauptabschlussübersicht und den rechtsformspezifischen Unterschieden. <ul style="list-style-type: none"> - Buchführung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens, - Grundlagen der Buchführung, - Laufende Buchführung im Handels- und Industriebetrieb, - Buchung besonderer Geschäftsvorfälle, insb. Darlehen, Factoring, Leasing, Steuern und Wertpapiere, - Jahresabschluss in der Buchführung, insb. Abschreibungen, - Zuschreibungen, Rechnungsabgrenzungsposten - und Rückstellungen, - Buchführung nach internationalen Grundsätzen <u>1.2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Fakultative Übung zur Vertiefung der Buchungstechnik <u>1.3</u> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftliche Grundbegriffe - Kooperation und Konzentration von Unternehmen - Planen, Entscheiden, Kontrollieren - Organisationsentscheidungen - Mitbestimmung - Produktionsplanung - Absatzplanung 				

4	Lehrformen Zwei Vorlesungen, eine fakultative Übung.
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Immatrikulation
6	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (60 Min) in 1.1
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Klausur in 1.1 (s. Prüfungsformen) muss mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bewertet sein. Der Onlinetest in 1.2 (Studienleistung) muss bestanden sein.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Buchführung und Abschluss ist eine Veranstaltung aus dem BA Betriebswirtschaftslehre (Modul Unternehmensrechnung).
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schlösser/Heurung/Schuhen
11	Sonstige Informationen Keine

Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer WI-M 2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 3./4. Semester	Häufigkeit des Angebots 2.1 (WiSe) 2.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Mikroökonomie I 2.2 Makroökonomie 2.3 Eine Prüfungsleistung in 2.1 oder 2.2	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbst- studium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 200 Studierende 100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können mit volkswirtschaftlicher Terminologie arbeiten, Basismethoden der Volkswirtschaftslehre wie ceteris-paribus-Klausel u. ä. bei der Erörterung einfacher volkswirtschaftlicher Modelle anwenden. Zudem können sie grundlegende Probleme einzelwirtschaftlichen Handelns mit dem Instrumentarium der Mikroökonomie behandeln, die Konsumententscheidungen privater Haushalte erklären, wohlfahrtstheoretische Analysen erstellen, intertemporale Entscheidungen analysieren und modellieren und die wichtigsten Begriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Beschreibung von Volkswirtschaften verwenden, grundlegende Fragen der Stabilisierungspolitik mit Hilfe makroökonomischer Modelle bearbeiten, wirtschaftspolitische Zielkonflikte aufzeigen und analysieren.				
3	Inhalte <u>2.1</u> - Konsumententscheidungen unter einer Budgetrestriktion - Grundlagen der Wohlfahrtstheorie - Handeln und Tauschen - Intertemporale Konsumententscheidungen - Entscheidungen unter Unsicherheit <u>2.2</u> - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Kreislaufanalyse - Der Gütermarkt - Der Geldmarkt - Die offene Volkswirtschaft				
4	Lehrformen Zwei Vorlesungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Immatrikulation				
6	Prüfungsformen Klausur (60 Min) in 2.1. oder 2.2.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Klausur (s. Prüfungsformen) muss mindestens mit der Note ausreichend bewertet sein. In dem Modulelement, in dem die Prüfungsleistung nicht erbracht wird (2.1 oder 2.2), sind eine aktive Teilnahme und das Bestehen eines Onlinetests (Studienleistung) erforderlich.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Wirtschaftswissenschaften in Verbindung mit einem Unterrichtsfach				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schlösser				
11	Sonstige Informationen Keine				

Betriebswirtschaftslehre II					
Kennnummer WI-M 3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 3./4. Semester	Häufigkeit des Angebots 3.1 (WiSe) 3.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbst- studium	geplante Gruppengröße	
	3.1 Ökonomie im Unternehmen I	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	150 Studierende	
	3.2 Ökonomie im Unternehmen II	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	150 Studierende	
	3.3 Eine Prüfungsleistung in 3.2		90 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden setzen sich mit betriebswirtschaftlichen Themen aus dem Bereich der Investition und Finanzierung auseinander und können diese reflektiert einsetzen. Sie erwerben Kompetenzen zur Vermittlung finanzieller Allgemeinbildung. Sie können Unternehmen im Hinblick auf Probleme, Produktionsformen, Prozessabläufe analysieren und erwerben Einblick in das interne Rechnungswesen.				
3	Inhalte <u>3.1</u> - Investition und Finanzierung - Finanzielle Allgemeinbildung <u>3.2</u> - Produktion und Kostenrechnung - Produktionsformen - Produktionsfunktionen - Kostenstellen- Kostenträgerrechnung				
	Lehrformen Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Immatrikulation				
6	Prüfungsformen Modulelementeübergreifende Prüfung in 3.2, Klausur (60 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Klausur (s. Prüfungsformen) muss mindestens mit der Note ausreichend bewertet sein. In 3.1 ist aktive Teilnahme und das Bestehen eines Onlinetests (Studienleistung) erforderlich.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Einzelne Modulelemente werden in einigen Lehramtsstudiengängen BA Sowi eingesetzt.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schlösser/Schuhen				
11	Sonstige Informationen Keine				

Wirtschaftspolitik					
Kennnummer WI-M 4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 5./6. Semester	Häufigkeit des Angebots 4.1 (WiSe) 4.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Soziale Marktwirtschaft 4.2 Europäische Wirtschaft 4.3 Eine Prüfungsleistung in 4.1 oder 4.2	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbst- studium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße k.A.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können wohlfahrtstheoretische Analysen erstellen, intertemporale Entscheidungen analysieren und modellieren und die wichtigsten Begriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Beschreibung von Volkswirtschaften verwenden, grundlegende Fragen der Stabilisierungspolitik mit Hilfe makroökonomischer Modelle bearbeiten, wirtschaftspolitische Zielkonflikte aufzeigen und analysieren.				
3	Inhalte - Grundlagen der Wohlfahrtstheorie - Handeln und Tauschen - Intertemporale Konsumententscheidungen - Entscheidungen unter Unsicherheit				
4	Lehrformen Zwei Vorlesungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Immatrikulation				
6	Prüfungsformen Modulprüfung in 4.1 oder 4.2, Klausur (60 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Klausur (s. Prüfungsformen) muss mindestens mit der Note ausreichend bewertet sein. Die Onlinetests (Studienleistungen) in 4.1 und 4.2. müssen jeweils bestanden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-HRG-M5-WMg: Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schlösser				
11	Sonstige Informationen Keine				

Betriebswirtschaftslehre III					
Kennnummer WI-M 5	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 5.Semester	Häufigkeit des Angebots 5.1 (WiSe) 5.3 (WiSe)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Marketing 5.2 fakultative Übung 5.3 Einführung in die Manangementlehre 5.4 Eine Prüfungsleistung in 5.1	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbst- studium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße 300-500 Studierende 50-100 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen das moderne Marketing als eine marktorientierte Unternehmensführung kennen. Sie können auf der Grundlage des entscheidungsorientierten Ansatzes unter Berücksichtigung der Marketing-Ziele und der Marketing-Situation Marketing-Entscheidungen treffen. Sie kennen die Grundprobleme und ausgewählte methodische Ansätze im Bereich der Marktforschung und Prognose, des Einsatzes der Leistungs-, Preis- und Konditionen-, Kommunikations- und der Distributionspolitik sowie der Koordination der Marketing-Entscheidungen. Durch die Anwendung ausgewählter Entscheidungsmodelle trainieren sie sowohl ihre Problemlösungsfähigkeit als auch ihre Methodenkompetenz. Sie sollen in der Lage sein, reale betriebliche Produktionsprozesse als produktive Systeme zu begreifen und deren Einsatzfaktoren, Transformationsprozesse sowie Ausbringungsgüter systematisch und differenziert zu erfassen. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Stellung der Unternehmen im Wirtschaftskreislauf und die Bestimmungsfaktoren von Unternehmen erlernen. Sie sollen dann die Bedeutung und Funktion der Elemente und Strukturen von Managementsystemen und der Unternehmensführung erkennen.				
3	Inhalte <u>5.1</u> - Beschreibung, Erklärung und Gestaltung von Absatzprozessen - Grundlagen der Absatzpolitik - Leistungspolitik - Distributionspolitik - Kommunikationspolitik - Preis- und Konditionenpolitik - Koordination der Marketing-Entscheidungen. <u>5.2</u> - Begriffe, Ziele und Gegenstand des Managements und der Unternehmensführung - Unternehmensziele und Zielsysteme - Unternehmensplanung - Strategische Unternehmensführung - Organisatorischer Wandel und Mitarbeiterführung Diversity-Management.				
4	Lehrformen Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen und einer fakultativen Übung.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Immatrikulation				
6	Prüfungsformen Modulprüfung in 5.1, Klausur (60 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Modulprüfung (s. Prüfungsformen) muss mindestens mit der Note ausreichend bewertet sein. Die unbenotete Klausur (Studienleistung) in 5.2 muss bestanden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Einzelne Elemente im BA BWL
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schlösser/Schramm-Klein/Moog
11	Sonstige Informationen Keine

Personalmanagement – alternativ zu BA-M5: BWL III					
Kennnummer WI-M 6	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 5./6. Semester	Häufigkeit des Angebots 6.1 (WiSe) 6.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Personalführung und Motivation 6.2 Operatives Personalmanagement 6.3 Eine Prüfungsleistung in 6.2	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbst- studium 67,5 h 67,5 h 90 h	geplante Gruppengröße k.A.	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Den Studierenden sollen die verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der unmittelbaren Verhaltenssteuerung der Mitarbeiter in Unternehmen vermittelt werden. Dazu werden zunächst wesentliche Aspekte der menschlichen Motivation im Arbeitskontext ausführlich dargelegt. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Problemkreis der Personalführung. Hier werden die Studierenden mit verschiedenen theoretischen Modellen vertraut gemacht, wobei sie lernen, die praktischen Konsequenzen dieser Modelle kritisch zu reflektieren. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund der Reflexion von Unternehmensethik.</p> <p>Darüber hinaus sollen die Studierenden die wesentlichen managementbezogenen Aufgabenfelder von Personalabteilungen aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht kennen lernen und Grundkenntnisse zu den einzelnen Teilbereichen erwerben. Als Ausgangspunkt der operativen Personalmanagement-Systemgestaltung wird die Personalplanung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ausführlich dargelegt. Darauf aufbauend werden die Studierenden mit weiteren personalwirtschaftlichen Handlungsfeldern vertraut gemacht: Sie lernen Methoden der Personalbeschaffung und Personalauswahl kennen und beschäftigen sich mit den Instrumenten der Personalentwicklung.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p><u>6.1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Mitarbeitermotivation - die Besonderheiten von Gruppenarbeit - grundlegende Aspekte der Anreizgestaltung - Führungstheorien und Führungskonzepte - Personalführung und Ethik - Personalführung im Wandel - Vergütungssysteme - Erfolgs- und Vermögensbeteiligung <p><u>6.2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalbestandsanalyse - Personalbedarfsbestimmung - Personalbeschaffung - Personalauswahl - Personalentwicklung - Personalbeurteilung - Personalfreisetzung - Personaleinsatz - Personalkostenmanagement 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Zwei Vorlesungen mit integrierten Übungen</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Immatrikulation</p>				

6	Prüfungsformen Modulprüfung in 6.2, Klausur (60 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Modulprüfung (s. Prüfungsformen) muss mindestens mit der Note ausreichend bewertet sein Die unbenotete Klausur (Studienleistung) in 6.1 muss bestanden sein.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Elemente aus dem Modul M8g Spezielle BWL „Personalmanagement und Organisation“ des B.A BWL
9	Stellenwert der Note für die Endnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Schlösser/Stein
11	Sonstige Informationen Keine